

**PROTOKOLL** über die 191.**Bürgerversammlung für den Bezirk Wolkersdorf (XII) am 22.09.2016**

in der Turnhalle der Zwieselerschule, Am Wasserschloss 65.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Besucher ca. 200 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0
Anregungen (Anfragen) 18

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister
Frank Klingenberg	Referat für interne Dienste und Schulen
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Richard Kolb	Baubetriebsamt
Jörg Maier	Stadtwerke
Tobias Mayr	Stadtverkehr
Peter Hauff	Polizeiinspektion Schwabach
Johann Reichert	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Saskia Bergmann	SPD
Helga Kehrbach	Freie Wähler
Oliver Memmler	CSU
Peter Reiß	SPD
Werner Sittauer	SPD

3. Presse

Klaus Waldmüller, Schwabacher Tagblatt

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19 Uhr die von ca. 200 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken, Stadtverwaltung und Polizei erklärt Herr Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht.

TOP 2 Aktuelle Entwicklung aus dem Bürgerversammlungsbezirk

Jörg Maier, Leiter Zentrale Dienste Technik der Stadtwerke, erläutert die Baumaßnahme in der Oberen Pfaffensteigstraße: ein neues Mittelspannungskabel wird eingezogen. Bei dieser Gelegenheit werden am nördlichen und westlichen Ende auch gleich veraltete Wasserleitungen ausgetauscht. Bis Ende 2016 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Bei Fragen zu den Baumaßnahmen, speziell bei Interesse an einem neuen privaten Hausanschluss im Baustellenbereich, steht der Polier der Firma Strabag, Herr Schimpfhauser Tel.: 0170 7828349 gerne zur Verfügung. Der verantwortliche Bauleiter der Stadtwerke ist Herr Zimmermann, Tel. 09122 936-140. Weiterhin berichtet Herr Maier von den begonnenen Vermessungen für die geplante redundante Stromtrasse von Schwabach nach Wolkersdorf, die den Stadtteil Wolkersdorf durch eine zweite Stromtrasse absichern soll.

Stadtbaurat Ricus Kerckhoff berichtet über den aktuellen Stand zum Krafft-und-Karl-Gelände und über die abschließenden Arbeiten in der neu gestalteten Ortsmitte. Herr Heiner Weiss als Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Wolkersdorf ergänzt die Ausführungen und lädt herzlich zur Einweihung der neuen Ortsmitte am 01.10.2016 ein.

TOP 3 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

1. Anregung Hr. L. Jörg Maier	Im Jahr 2013 hatten die Stadtwerke eine Baustelle in der Unteren und Oberen Wüstenroter Straße. Seitdem ist die Straße in diesem Stück nur provisorisch wiederhergestellt worden. Die oberste Deckschicht soll zeitnah aufgebracht werden. Die Stadt Schwabach lässt in der Regel bei Aufgrabungen die endgültige Deckschicht erst ein bis zwei Jahre später einbauen, damit sich das eingefüllte Bodenmaterial setzen kann und es zu keinen Rissen o. ä. im Straßenbelag kommt.
2. Anregung Hr. D. OB Thürauf	Im vergangenen Jahr gab es keinen Weihnachtsbaum in Wolkersdorf – warum? Es soll dieses Jahr wieder einen Weihnachtsbaum geben und zwar in der neugestalteten Ortsmitte, wo auch der Weihnachtsmarkt stattfindet. Die Stadtverwaltung kümmert sich darum.
3. Anregung Fr. S.	Oben am Berg der Oberen Pfaffensteigstraße mündet von rechts die Straße Am Holzacker ein. Diese ist eine Spielstraße und somit müssen dort die ausfahrenden Autofahrer die Vorfahrt achten. Das ist vielen anscheinend nicht

<p>OB Thürauf</p>	<p>bekannt, sie verlassen sich darauf, dass sie durch eine Rechts-vor-Links-Regelung Vorfahrt vor der Oberen Pfaffensteigstraße haben. Dies führt immer wieder zu gefährlichen Situationen.</p> <p>Es soll ein Schild „Vorfahrt achten“ in der Spielstraße „Am Holzacker“ angebracht werden.</p> <p>Es findet ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser statt, um die Situation vor Ort zu begutachten.</p>
<p>4. Anregung Hr. K. Hr. Engelbrecht</p>	<p>Am Berg der Oberen Pfaffensteigstraße (10 %ige Steigung) wird die Zone 30 nicht eingehalten, viele fahren zu schnell. Das ist gefährlich, weil es sich auch um einen Schulweg handelt. Es sollen Geschwindigkeitsreduzierungsschwellen aufgebracht werden.</p> <p>Das Anliegen wird an das Straßenverkehrsamt weitergegeben, damit dort Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Ebenso an die Polizei, damit öfter kontrolliert/geblitzt wird.</p> <p>Schwellen werden grundsätzlich nicht mehr eingebaut, da diese Krankentransporte beeinträchtigen, der Winterdienst nicht mehr räumen kann (gerade an einem Berg gefährlich) und auch viele Anwohnerbeschwerden wegen Lärmbelästigung durch das Abbremsen/Wiederanfahren aufkommen.</p>
<p>Frage Fr. S. Hr. Engelbrecht</p>	<p>Es wird oft die Mittagsruhe nicht mehr eingehalten. Gibt es noch eine Verordnung dazu?</p> <p>Für privaten Lärm gibt es eine Verordnung, für gewerblichen Lärm nicht. Wir werden in der Pressestelle anregen, wieder einmal einen Bericht dazu im „stadtblick“ zu bringen.</p>
<p>5. Anregung Hr. R. OB Thürauf</p>	<p>In der hinteren Siedlung vom Rotenberg – Wohngebiet mit vielen Kindern – wird zu schnell gefahren. Auch dort sollen Geschwindigkeitsreduzierungsschwellen aufgebracht werden.</p> <p>Es findet ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser statt, um zu überlegen, welche Maßnahmen für eine Geschwindigkeitsreduzierung alternativ zu den Schwellen ergriffen werden können.</p>
<p>6. Anregung Hr. P. OB Thürauf</p>	<p>In dem Waldstück zwischen Wolkersdorf und Dietersdorf am Ende der Siedlung vom Rotenberg („Ketchup-Schlucht“) liegt sehr viel Müll herum. Es soll ein Schild „Müll abladen verboten“ aufgestellt werden.</p> <p>Ein solches Schild wird voraussichtlich nicht viel Effekt haben, außerdem sollen zu viele Schilder vermieden werden – „Schilderwald“. Diese Information geben wir weiter, damit der Wald von der zuständigen Stelle gesäubert wird.</p>
<p>7. Anregung</p>	<p>Die Straße „Wolkersdorfer Berg“ ist beidseitig sehr zugeparkt, auch die dortigen Grundstücksausfahrten. Daher ist das Befahren vor allem für</p>

Fr. B. OB Thürauf	<p>Radfahrer sehr gefährlich. Auch Begegnungsverkehr ist oft schwierig.</p> <p>Es soll ein einseitiges Halteverbot (Waldseite) eingerichtet werden und an den Grundstücksausfahrten eine Markierung ca. 3 m vor und nach der Einfahrt aufgebracht werden, die das Abstellen von Fahrzeugen verbietet.</p> <p>Es findet ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser statt, um die Situation vor Ort zu begutachten.</p>
8. Anregung Fr. T. OB Thürauf	<p>Die beiden Fußgängerampeln an der Wolkersdorfer Hauptstraße haben eine zu kurze Grün-Phase. Selbst, wenn man flott über die Straße läuft, schafft man nicht die Straße bei Grün zu überqueren. Die Grün-Phase soll verlängert werden.</p> <p>Auch dies wird in den Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser aufgenommen.</p> <p>Es handelt sich bei der Wolkersdorfer Hauptstraße um eine Bundesstraße, somit wäre für eine Änderung das Staatliche Bauamt, Nürnberg, zuständig.</p>
Frage Fr. Sch. OB Thürauf	<p>In Wolkersdorf gibt es sowieso kein leistungsstarkes Internet, in der letzten Woche war es noch schlechter. An was lag das? Wann kommt das neue, schnelle Internet?</p> <p>Der Breitbandausbau läuft, dies ist alles im Internet auf der Homepage der Stadt Schwabach erklärt. Als Kontaktperson für Nachfragen steht auch Herr Geißendörfer, Geschäftsführer des „SCHWUNG“, Tel.: 09122 830-100, zur Verfügung. Es kann auch direkt bei der Telekom nachgefragt werden.</p>
9. Anregung Hr. R. Herr Sch. Hr. Kerckhoff Jörg Maier	<p>Die Straße „Rankenweg“ ist in einem sehr schlechten Zustand, unbefestigt, staubig, voller Schlaglöcher. Die Straße soll zeitnah hergerichtet werden.</p> <p>Es würde auch eine ‚Staubfreimachung‘ genügen. Wieso wurde das in der Unteren Pfaffensteigstraße gemacht, aber nicht am Rankenweg?</p> <p>Mit dem „Rankenweg“ handelt es sich um eine noch nicht erschlossene Straße. Auf der Prioritätenliste der Stadt Schwabach ist der Ausbau erst ab 2025 vorgesehen. Es konnten auch noch nicht alle erforderlichen Flächen von der Stadt erworben werden. Es gibt jedoch einen Stadtratsbeschluss vom 13.05.2016, der für einige festgelegte Straßen eine „Staubfreimachung“ vorsieht – auch für den Rankenweg. Derzeit wird noch der Leitfaden für diese Staubfreimachung erstellt. Sollten sich die Anwohner des Rankenwegs einig sein, diese Staubfreimachung durchzuführen und zu bezahlen, würde das Tiefbauamt der Stadt Schwabach mit der Ausführung betraut.</p> <p>In der Unteren Pfaffensteigstraße fand im Jahr 1978 bereits eine kostenpflichtige Staubfreimachung statt. Diese wurde letztes Jahr lediglich provisorisch ausgebessert.</p>
10. Anregung	<p>Am Rankenweg ist seit kurzer Zeit ein Halteverbotsschild. Da dort der Parkdruck groß ist, soll das Halteverbot ein Zusatzschild mit einer zeitlichen</p>

<p>Hr. Sch.</p> <p>Hr. Kerckhoff/ Hr. Kolb</p>	<p>Begrenzung „7 Uhr bis 18 Uhr“ bekommen, so können die Anwohner wenigstens abends/nachts dort parken.</p> <p>Das Halteverbot wurde eingerichtet, damit die diversen Müllabfuhrer (Bonn, Hofmann, Bauhof) dort ungehindert durchkommen können. Die Anregung wird geprüft.</p>
<p>Frage</p> <p>Hr. B.</p> <p>OB Thürauf</p> <p>Herr B.</p> <p>Hr. Klingenberg</p>	<p>Wie sieht es mit Kindergartenplätzen – speziell in Wolkersdorf – aus? Er hatte eine Zusage für sein Kind für den Waldkindergarten, dann wurde doch ab- gesagt.</p> <p>Der Waldkindergarten konnte wegen der Zufahrtsstraße, die teilweise noch in Privatbesitz ist, bislang nicht verwirklicht werden. Es handelt sich jedoch nicht um eine endgültige Ablehnung, es wird weiter verhandelt.</p> <p>In Schwabach selbst ist der heutige Stand so, dass die Versorgung der Kinder sicher ist, es sind sogar noch einige wenige Kindergartenplätze frei.</p> <p>Weshalb wurde die Stelle der/des stellvertretenden Schulleiterin/ Schulleiters an der Zwieseltschule gestrichen?</p> <p>Aktuell sind 177 Kinder an der Zwieseltschule. Um die Stelle des stellvertretenden Schulleiters besetzen zu dürfen, müssten mindestens 180 Kinder die Schule besuchen. Voraussichtlich wird in den nächsten Jahren die Anzahl der Kinder in Wolkersdorf wieder zunehmen (neues Baugebiet), dann kann auch die Stelle des Konrektors/der Konrektorin wieder besetzt werden.</p>
<p>11. Anregung</p> <p>Hr. B.</p> <p>Herr Kolb</p>	<p>Am Wolkersdorfer Berg wurden vor einigen Wochen die Kanäle gereinigt. Seit dieser Maßnahme wackelt/klappert der eine Kanaldeckel genau in Höhe seines Grundstücks. Dies soll behoben werden.</p> <p>Der Bauhof kümmert sich darum.</p>
<p>Frage</p> <p>Fr. Z.</p> <p>Hr. Kerckhoff</p>	<p>Wie werden die Zufahrten zum Baugebiet „Krafft-und-Karl-Gelände“ während der Bauphase geregelt?</p> <p>Beeinträchtigungen werden kommen. Es wird aber eine grundsätzliche Zufahrt zu den Anwohnergrundstücken gewährleistet sein. Das Straßenverkehrsamt wird eventuell ein einseitiges Parkverbot für die Dauer der Baustelle einrichten.</p>
<p>12. Anregung</p> <p>Hr. Z.</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>An der Ecke Johann-Lehmeyer-Straße/Georg-Krafft-Straße parken auch in der Kurve so viele Autos, dass man keine Einsicht mehr in die jeweilige Straße hat. Auch Begegnungsverkehr ist dadurch schwierig und gefährlich. Es soll ein eingeschränktes Halteverbot für mindestens zwei Autolängen dort eingerichtet werden.</p> <p>Auch diese Anregung wird in den Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser aufgenommen.</p>

<p>13. Anregung Fr. M. OB Thürauf</p>	<p>Es soll in Höhe der beiden Bushaltestellen „Wolkersdorfer Berg“ eine Ampel oder wenigstens ein Zebrastreifen errichtet werden. Die Verkehrsinsel alleine reicht nicht aus, damit vor allem die vielen Schulkinder sicher über die sehr befahrene Hauptstraße gelangen.</p> <p>Auch diese Situation wird in den Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser aufgenommen. Wobei die letzte Zuständigkeit beim Staatlichen Bauamt in Nürnberg liegt, da es sich um eine Bundesstraße handelt.</p>
<p>Frage Hr. B. Hr. Kerckhoff</p>	<p>Von der Bergleite entlang der Dietersdorfer Straße bis zum Wendepunkt gibt es für ein langes Stück keinen Gehsteig. Ist da die Errichtung eines Gehwegs geplant?</p> <p>An dieser Strecke gibt es durch die enge Bebauung ein Problem mit der Straßenbreite, die erforderlich wäre, um einen Gehweg einzurichten. Mit der Tempobegrenzung „30“ wurde auf diesem Weg für mehr Sicherheit gesorgt.</p>
<p>Frage Fr. Sch. OB Thürauf</p>	<p>Ist es angedacht, Bauflächen im Gebiet der Rotenbergstraße auszuweisen?</p> <p>Nein, es handelt sich dort um landwirtschaftliche Flächen. Dies ist auch alles im Flächennutzungsplan auf der Homepage der Stadt Schwabach einzusehen.</p>
<p>Frage Hr. G. OB Thürauf</p>	<p>Die Volckamerstraße zwischen Wolkersdorfer Hauptstraße und Ortsausgang Richtung Katzwang hat keinen Geh- und Radweg. Wie sind die Prioritäten bezüglich des Straßenausbaus bei der Volckamerstraße und bei der Dietersdorfer Straße (Engstelle ohne Gehweg)?</p> <p>Auch die Prioritätenliste des Straßenausbaus ist im Internet auf der Homepage der Stadt Schwabach nachzulesen.</p>
<p>14. Anregung Hr. W. OB Thürauf</p>	<p>Der Schulweg zur Zwieselerschule ist für die Schüler extrem gefährlich – egal aus welcher Richtung man kommt. Es soll baulich etwas unternommen werden.</p> <p>Das sieht die Stadt Schwabach auch so, allerdings sind wesentliche Flächen in Privatbesitz und konnten bisher nicht von der Stadt erworben werden. Die Alternative wäre, die Straße für den Verkehr komplett zu sperren. Grundsätzlich ist dort nur Anliegerverkehr erlaubt, so dass kein normaler Durchgangsverkehr die Kinder gefährdet. Alle Eltern der Zwieselerschule sind daher vor allem selbst aufgerufen, dort rücksichtsvoll und vorsichtig zu fahren.</p>
<p>Frage Hr. D. Hr. Kerckhoff</p>	<p>Kommt an die Wolkersdorfer Hauptstraße wieder eine Tankstelle?</p> <p>Es gibt einen Bauantrag für eine Tankstelle an der Wolkersdorfer Hauptstraße. Allerdings wird gerade noch mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg wegen der Zufahrt diskutiert.</p>

15. Anregung Fr. F. OB Thürauf	Am Ortsausgang Wolkersdorf Richtung Mühlhof wird viel zu schnell gefahren. Es soll mehr kontrolliert/geblitzt werden. Die Polizei, vertreten heute durch Herrn Hauff, wird dies aufnehmen.
16. Anregung Fr. B. OB Thürauf	Es soll an der Abzweigung von der B2 aus in Richtung Ortseingang Raubershof ein Schild „Sackgasse“ stehen. Bei Umleitungssituationen führt das Navigationsgerät nach Raubershof und dort geht es nicht weiter. Bei dem geplanten Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser wird auch diese Situation begutachtet.
17. Anregung Hr. R. Tobias Mayr, Stadtverkehr	Es soll der Busfahrplan an der Johannes-Kern-Schule überprüft werden. Einige Abfahrtszeiten passen nicht mit dem Schul-schluss zusammen, so dass die Kinder den Bus nicht mehr rechtzeitig erreichen bzw. 40 Minuten warten müssen. Diese Bushaltestelle wird von der VAG und von dem Busunternehmen Reck angefahren. Er schaut sich die Pläne noch einmal an und wird gegebenenfalls Änderungen bei den Busunternehmen anregen.
18. Anregung Bürger OB Thürauf	Der Radweg, der vom Malzweg – Hopfenweg – über den Wolkersdorfer Berg – Richtung Schwabach führt, sollte überprüft werden. Er ist vor allem für Ortsfremde schwierig zu finden. Wir geben dies an unser Straßenplanungsamt weiter.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt OB Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 20:35 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 30. September 2016

Stadt Schwabach



Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

gez. Sabine Maier
Protokoll